



Beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **befristete** Stelle als

wissenschaftlicher Mitarbeiter/ wissenschaftliche Mitarbeiterin
(m/w/d)
in einem Forschungsprojekt
(EG 13 TV-L)

in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Das Institut der Feuerwehr NRW ist die zentrale Einrichtung zur Aus- und Fortbildung von Führungskräften der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit zurzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen Brandschutz/Hilfeleistung, Katastrophenschutz/Technologie und Zentrale Dienste liegt das Institut im Herzen der Universitätsstadt Münster.

Das Institut ist Konsortialpartner in einem beantragten Projekt im Rahmen eines Auftrages vom Bundesministerium für Bildung und Forschung; Zielsetzung des Projektes ist die Entwicklung eines Lokalisierungssystems für Einsatzkräfte der Feuerwehren.

Das Institut der Feuerwehr NRW hat darin im Schwerpunkt die Aufgabe, die Anforderungen und die Verwendbarkeit des zu entwickelnden Systems im Einsatz von Feuerwehren sicherzustellen.

Die Mitwirkung in diesem Projekt ist im Dezernat K2 „Krisenmanagement und Forschung“ des Instituts angesiedelt.

Ihr zukünftiger Aufgabenbereich:

Innerhalb des Projektes sind Sie für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, Entwicklung eines Evaluationskonzeptes und Mitwirkung an der Evaluation des Systems, für die Definition von technischen Anforderungen sowie für die Entwicklung von Ausbildungs- und Einsatzkonzepten zuständig und werden an den Testungen, Sitzungen und Workshops im Rahmen des Projekts teilnehmen.

Für dieses Projekt suchen wir einen wissenschaftlichen Mitarbeitenden **vorbehaltlich** der Förderzusage für das Projekt. Die Stelle ist vorzugsweise in Vollzeit zu besetzen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Stelle in Teilzeit zu besetzen. Die Projektlaufzeit ist für 24 Monaten vorgesehen.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Studiengang der Sicherheitstechnik, des Ingenieurwesens/der Ingenieurwissenschaften, des Maschinenbaus, der Verfahrenstechnik oder ähnlicher Studiengänge) oder
- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Studiengang der Berufspädagogik, der Arbeitslehre Technik, Beruf und Bildung - Profile Ingenieurpädagogik und Wirtschaftspädagogik, eines Studienganges für Beruf und Bildung - Profile Technische Bildung und Ökonomische Bildung) oder
- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Studiengang der Sozialwissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge)

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- Kenntnisse in der Gefahrenabwehr, etwa durch eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk oder in einer Hilfsorganisation
- Erfahrungen in der Projektarbeit
- Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- eine bis zum 31.10.2025 befristete Stelle (vorbehaltlich der Fördermittلزusage)
- Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L
- Möglichkeit der Mitwirkung an neuen Projektanträgen
- einen flexiblen Arbeitszeitrahmen
- Möglichkeit zur Telearbeit

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- moderne IT- und Büroausstattung

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Für Rückfragen zu der zu besetzenden Stelle stehen Ihnen

Forschungskoordinatorin Frau Dr. Monika Rode (Tel. 0251/3112-3224)

und in Verfahrensfragen

Nina Rusche (Tel. 0251/3112-4122)

gerne zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und der unterschriebenen datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. 27/2023 bis zum **04.02.2024** an das

Institut der Feuerwehr NRW

Wolbecker Straße 237

48155 Münster

bewerbung@idf.nrw.de

Die Unterlagen sind in einem Dokument zusammenzufassen und ausschließlich im pdf-Format zu versenden.